

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

Rec'd 21 MAR 2003

21 MAR 2003

PCT

REC'D 11 NOV 2004

## INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

PCT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P800228WO/1	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03088	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 17.09.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 20.09.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B05B7/00		
Anmelder DAIMLERCHRYSLER AG et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  02.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  10.11.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Innecken, A Tel. +49 89 2399-8911 

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen · PCT/DE 03/03088

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

## V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- |                                |                                  |
|--------------------------------|----------------------------------|
| 1. Feststellung                |                                  |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 3,4,6-13           |
|                                | Nein: Ansprüche 1,2,5,9,10,12,13 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 3,4,6-13           |
|                                | Nein: Ansprüche                  |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-13              |
|                                | Nein: Ansprüche:                 |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit**

**Anspruch 1**

1. Aus **US2749176 (D1)** (siehe Spalte 2, Zeile 13 bis Spalte 4, Zeile 35 und Figuren 1 und 2) ist ein Lichtbogenbrenner zum Lichtbogenspritzen mit mindestens zwei Brennerrohren 56,57 zur Zuführung von als Draht ausgebildeten Elektroden 24, 25, die in Richtung der zu beschichtenden Oberfläche eines Gegenstands durch das Brennerrohr 56,57 über eine zahlreiche drehbar gelagerte Führungs- und/oder Gleitelemente 37,38,39 aufweisende Zuführungseinrichtung geführt werden, bekannt, wobei die Führungs- und/oder Gleitelemente aufweisende Zuführungseinrichtung, mittels der der Draht 24,25 im elastischen oder plastischen Bereich verformt wird, in das Brennerrohr 56,57 integriert oder in diesem aufgenommen ist und wobei die Gleitelemente als Rollen 37,38,39 ausgebildet sind.
2. Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher nicht neu im Sinne des Artikels 33(2) PCT.

**Ansprüche 2, 5, 9, 10, 12 und 13**

3. Aus Dokument (D1) (a.a.O.) ist weiterhin ein Lichtbogendrahtbrenner nach Anspruch 1 bekannt, wobei
  - der Brenner aus drei zusammenfügbaren Bauteilen 46,47,56 gebildet ist und die Zuführeinrichtung mit ihren Gleitelementen 37,38,39 im Bereich zumindest einer Schnittebene von zwei zusammenfügbaren Teilen 46,56 in den Brenner integriert ist;
  - die Umlenkeinrichtung zahlreiche hintereinander mit Abstand zueinander angeordnete Umlenkrollen 37,38,39 aufweist, die mit mindestens einer im Durchmesser gleichen oder größeren Umlenkrolle 37,38,39 zusammenwirken, die mit den zahlreichen Umlenkrollen 37,38,39 zur Aufnahme des Drahtes 24,25 eine Führungsbahn bilden;
  - die Umlenkrollen eine konzentrisch zur Achse angeordnete Führungsnut zur Führung des Drahtes 24,25 aufweisen;
  - in einer ersten Reihe und mit Abstand dazu in einer zweiten Reihe zahlreiche hintereinander angeordnete Umlenkrollen 37, zur Führung des Drahtes

- 24,25 vorgesehen sind; und
  - mindestens drei Umlenkrollen 37 vorgesehen sind und davon zwei hintereinander angeordnet sind.
4. Die durch die Ansprüche 2, 5, 9, 10, 12 und 13 in Abhängigkeit von Anspruch 1 definierten Gegenstände sind daher nicht neu im Sinne des Artikels 33(2) PCT.

### **Anspruch 3**

5. Die in Anspruch 3 definierte Erfindung genügt hinsichtlich Neuheit, erfinderischer Tätigkeit und gewerblicher Anwendbarkeit den Erfordernissen des Artikels 33(2) bis 33(4) PCT.
6. Da in keiner der im Recherchenbericht zitierten oder in der Beschreibungseinleitung gewürdigten Druckschriften die Merkmale des Anspruchs 3 in ihrer Gesamtheit angegeben sind, ist der Gegenstand des Anspruchs 3 neu.
7. Aus den im Recherchenbericht genannten Druckschriften erhält der Fachmann keine Anregung, bei einem Lichtbogendrahtbrenner gemäß (D1) das Brennerrohr gemäß Anspruch 3 auszubilden. Die Maßnahme, dass der Brenner bzw. das Versorgungsrohr in der Ansicht von vorne einen in etwa kreisförmigen Querschnitt aufweist und das mittlere Segment des Brenners bzw. des Versorgungsrohrs in der Ansicht von vorne in etwa keilförmig ausgebildet ist, resultiert aus einem Schritt, der keine schlüssige Weiterbildung des zitierten Standes der Technik darstellt. Der Lichtbogendrahtbrenner gemäß Anspruch 3 beruht daher auf einer erfinderischen Tätigkeit.

### **Ansprüche 6 bis 13**

8. Soweit die abhängigen Ansprüche 6 bis 13 von Anspruch 3 abhängig sind, beinhalten sie vorteilhafte und nicht selbstverständliche Weiterbildungen des Lichtbogendrahtbrenners nach Anspruch 3 und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse hinsichtlich Neuheit und erfinderischer Tätigkeit des Artikels 33(2) und (3) PCT.
9. Der durch die Ansprüche 1 bis 13 definierte Lichtbogendrahtbrenner ist

funktionsfähig und herstellbar und gilt daher auch als gewerblich anwendbar.

**Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

10. In der Beschreibung ist Dokument (D1) als nächstkommender Stand der Technik nicht genannt (Regel 5.1(a)(ii)) PCT.